

Pressemitteilung

020/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Sachgebiet Energie, Handwerk,
Bautätigkeit
Telefon +49 (0) 361 57334-3243

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
28. Januar 2026

Bedarf an Primärenergien in Thüringen 2023 gesunken

Ergebnisse aus der Thüringer Energiebilanz

Der Primärenergieverbrauch¹⁾ in Thüringen betrug im Jahr 2023 insgesamt 220,0 Petajoule. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wurden rund 10,5 Petajoule (-4,6 Prozent) weniger Energie benötigt, um den Energiebedarf des Freistaats zu decken. Damit sank der Verbrauch das 2. Jahr in Folge. Das Energievolumen, das in Thüringen selbst gewonnen, erzeugt oder auch gefördert wurde, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent auf 62,4 Petajoule.

Thüringen ist ein Bezugsland und auf andere (Bundes-)Länder angewiesen, um den eigenen Energiebedarf zu decken. Die Summe der Bezüge betrug im Jahr 2023 insgesamt 159,0 Petajoule und machte damit 72,1 Prozent des im Freistaat zu deckenden Energiebedarfs aus. Die Bezüge waren rund 11,5 Petajoule geringer als im Jahr 2022 (170,0 Petajoule).

Die Thüringer Energiebilanz basiert auf Ergebnissen der amtlichen Statistik sowie Datenlieferungen von Verbänden und anderen Institutionen der Energiewirtschaft. Darin werden das Aufkommen, die Umwandlung und der Verbrauch von Energieträgern im Land nachgewiesen.

Anteilig bestimmte der Erdgasverbrauch mit 31,8 Prozent maßgeblich den Primärenergieverbrauch. Im Vergleich belief sich der Anteil von Erdgas am Primärenergieverbrauch in Deutschland auf 24,7 Prozent²⁾.

In Thüringen betrug der Anteil der erneuerbaren Energieträger – unter anderem von Wind, Photovoltaik und Biomasse – am Primärenergieverbrauch 28,0 Prozent. Dies entsprach gegenüber 2022 einem Anstieg von 2,5 Prozent.

Deutschlandweit verringerte sich der Bedarf an Primärenergien um 7,9 Prozent auf 10 735 Petajoule²⁾. Indikatoren für den niedrigeren Energiebedarf wurden im Jahresbericht 2023 der AG Energiebilanzen e.V. spezifiziert. Dazu zählten unter anderem die Folgen des Ukrainekrieges auf die Energiepreise sowie Veränderungen in der deutschen Wirtschaft.

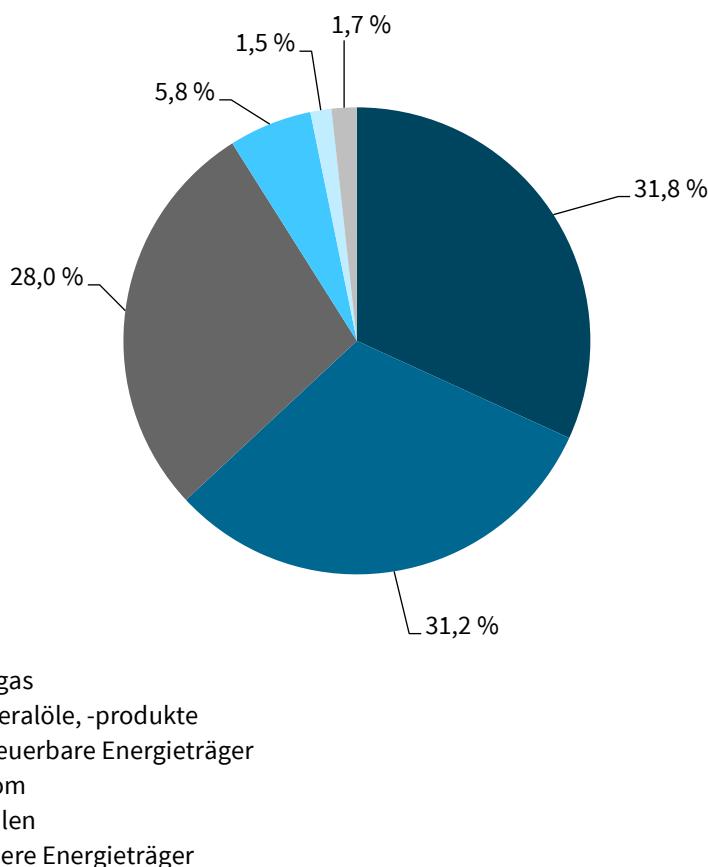
Pressemitteilung

020/2026

- 1) Der Primärenergieverbrauch berechnet sich aus der Gewinnung von Energieträgern, den Bezügen/Lieferungen und den Bestandsveränderungen. Er umfasst für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energie sowie den nichtenergetischen Verbrauch.
- 2) Quelle: AG Energiebilanzen e. V., 11. März 2024.

- Weitere Informationen finden Sie in der Pressemitteilung 021/2026 „[Thüringer Endenergieverbrauch in 2023 weiterhin rückläufig – Ergebnisse aus der Thüringer Energiebilanz](#)“.

Primärenergieverbrauch nach Energieträgern 2023



Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Seite 2 von 3

**Thüringer Landesamt
für Statistik**
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

020/2026

Primärenergieverbrauch in Thüringen 2022 und 2023

Energieträger	2022	2023	Veränderungen 2023 gegenüber 2022		Anteile in Prozent	
	Petajoule (PJ)	Petajoule (PJ)	Prozent	2022	2023	
Erdgas	75,1	70,0	-5,1	-6,8	32,6	31,8
Mineralöle, -produkte	69,2	68,7	-0,4	-0,6	30,0	31,2
Erneuerbare Energieträger	60,0	61,5	1,5	2,5	26,0	28,0
Strom	16,6	12,7	-3,9	-23,7	7,2	5,8
Kohlen	5,9	3,2	-2,7	-45,5	2,5	1,5
Andere Energieträger	3,8	3,8	0,1	1,8	1,6	1,7
Insgesamt	230,5	220,0	-10,5	-4,6	100,0	100,0